

Flexible Anbindung an ein Jugendfreizeitschiff

Mitten in Berlin entsteht im Rahmen des größten anerkannten EXPO 2000 -Projekts der Stadt ein Wohnpark für 12.000 Menschen. Das Projekt „Nachhaltige Stadtentwicklung am Beispiel der Rummelsburger Bucht“ erschafft neben Wohn- und Arbeitsstätten ein Erholungsgebiet in der Rummelsburger Spreebucht. Behutsam werden hier in lockerer Verteilung Wohnhäuser und Bürogebäude errichtet.

Die Freizeitangebote werden sorgfältig in die Landschaft eingefügt, damit weder die Tierwelt in den Naturschutz-Zonen, noch die Bewohner des Wohnparks gestört werden.

Ein besonderes Angebot wartet am Anfang der Stralauer Halbinsel auf die Jugendlichen des Wohnparks: dort ankert ein „Jugendfreizeitschiff“, auf dem gespielt, gebastelt und getanzt werden kann. Über eine fest installierte Gangway betreten die Jugendlichen das Schiff, das mit allen Einrichtungen eines normalen Freizeitentrums ausgestattet ist. An Bord gibt es Stromversorgung, sanitäre Einrichtungen und eine Heizungsinstallationen, damit das Schiff ganzjährig benutzt werden kann.

Die zugehörige Heizanlage befindet sich am Ufer, ca. 40 m vom Schiff entfernt in einem Container, wo auch die restlichen Versorgungsleitungen zusammenlaufen. Von diesem Container aus sind alle Versorgungsleitungen unterirdisch bis zur Uferböschung verlegt, wo sie von KG-Rohren geschützt, das Erdreich durch eine Abschlussplatte aus Edelstahl verlassen.

Die Rohre werden mit Schellen und Gewindestangen unterhalb der Gangway befestigt und so zum Schiff geführt.

Damit das Schiff für Wartungszwecke bzw. zum Standortwechsel vom Ufer gelöst werden kann, wurden an die Rohre jeweils Schiebehülsen mit Flanschverbindung angebracht, damit die Rohre bauseits verschraubt werden konnten. Diese Schiebehülsen garantieren absolute Dichtigkeit und halten auch langfristig den Kräften oder Rüttelbewegungen stand, die durch die Schiffsbewegungen entstehen.

Die Wärmeversorgung des Schiffes erfolgt frostsicher über CALPEX®-Leitungen, Typ CPX-Sanitär 50/126, mit zusätzlichem Heizbandkanal. Die flexiblen CALPEX®-Leitungen besitzen mit ihren

Medienrohren aus vernetztem Polyethylen und der Wärmeisolierung aus FCKW - freiem Polyurethan - Hartschaum hervorragende Wärmedämmungs-Eigenschaften. In den Heizbandkanal wurde bauseits ein Heizband eingezogen, um so das Einfrieren effektiv zu verhindern. Die energiesparende Steuerung des Heizbandes wird durch einen Thermostaten sichergestellt.

Die CALPEX®-Fernwärmeleitungen sind hervorragend geeignet, um einfach und flexibel in Nahwärmenetzen - wie bei dem Jugendfreizeitschiff - verbaut zu werden. Weitere Einsatzgebiete der CALPEX®-Leitungen sind die Trink- und Abwasserversorgung in Industrie und Landwirtschaft, sowie der Einsatz in der Kälte- und Schwimmbadtechnik.

Ein besondere Lösung für frostgefährdete Kaltwasserleitungen (z. B. in Küsten- oder Wohnbaugebieten) oder Abwasserleitungen (für Industrie und Haushalte) sind die BRUGG Eigerflex®-Leitungen mit selbstregulierendem Frostschutzband.

3005 Zeichen.

Bild 1





Bild 2



Bild 3